Ricken, weil die Deutung der — meist sehr kurzen — Beschreibungen älterer Autoren oft schwierig (oder sogar unsicher) ist. Das betrifft meist nahe verwandte oder schwer bestimmbare Arten. In anderen Fällen beruht auch die abweichende Benennung auf den neueren Nomenklaturregeln oder auf Prioritätsgründen.

Ricken liebte es durchaus nicht, neue Arten aufzustellen. Daher tragen einige von ihm unter einem älteren Namen beschriebene Pilze — bei denen es sich aber tatsächlich um neue, noch nicht beschriebene Arten handelte — den Speciesnamen *rickenii*, z. B. *Lepista rickenii* Sing. = *Tricholoma panaeolus* ss. Ricken und *Conocybe rickenii* (J. Schff.) Kühn.

Dr. Erich Pieschel
8020 Dresden, Winterbergstr. 19

L i t e r a t u r b e s p r e c h u n g

Kreisel, Hanns: Grundzüge eines natürlichen Systems der Pilze. 245 Seiten, 8 Tafeln (schwarz-weiß), 61 Abb. im Text. VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1969. Preis M 31,00

Wer einschlägige Lehrbücher der Mykologie — in Sonderheit solche taxonomischen Inhalts — durchblättert, wird feststellen müssen, daß die von den einzelnen Autoren verwendeten Systeme mehr oder weniger stark voneinander abweichen. Damit kommt sehr deutlich die allgemeine Situation in der mykologischen Taxonomie zum Ausdruck. Die noch vorherrschenden „konventionellen“ Darstellungsweisen sind auf weiten Strecken nicht mehr vertretbar, da sie oft in keiner Weise den modernen, schließlich zu einem natürlichen System der Pilze führenden Linien Rechnung tragen können. So unternimmt der Verfasser den Versuch, mit dem vorliegenden Werk Vorschläge und Ansichten darzulegen über ein modernes, die natürlichen Verwandtschaften berücksichtigendes System der Pilze. Daß dies nur soweit möglich sein kann, wie die Gattungen und Familien eingehender untersucht sind, dürfte jedem Mykologen ebenso klar sein wie die Tatsache, daß mancherlei Detailfragen noch der Diskussion bedürfen. Das Buch gibt hierfür eine ausgezeichnete Grundlage, da es eine sehr intensive Beschäftigung, tiefes Eindringen in den Stoff, ausgezeichnete Literaturkenntnis, ein überlegtes und kritisches Wägen in allen Abschnitten und zugleich auch den Mut zu neuartigen Ansichten und Vorschlägen zeigt.

Einem allgemeinen Teil von knapp 50 Seiten schließen sich etwa 150 des speziellen Teiles an. Sehr umfangreiche Literaturangaben (15 Seiten) öffnen den Weg zur Spezialliteratur. Den praktisch arbeitenden Amateurmykologen werden die neuartigen Vorstellungen nur bedingt berühren, da er den größten Teil der im Buch dargestellten Gattungen und Familien etc. weder nutzen noch studieren wird. Soweit er gewisse Vorstellungen des allgemeinen Pilzsystems hat, wird er feststellen, daß etwa die Brandpilze (Fam. der Ustilaginaceen) in die Nachbarschaft der Hefen gestellt sind, daß die gasteralen Sippen („Bauchpilzverwandte“) als die vielleicht primitiveren Sippen der Basidiomyceten angesehen werden, daß die Oomyceten, Plasmodiophoromycetes und andere als pilzähnliche Organismen zukünftig aus der Abteilung der Pilze ausgeschieden werden. Die Schleimpilze kann man ohnedies nicht zu den Pilzen stellen. Interessant ist schließlich der Versuch, die Flechten sinnvoll in das System der Pilze an entsprechenden Stellen einzuordnen.

All das sind keineswegs nur Gedanken des Autors allein, sondern alle Darlegungen sind konsequent durchdachte und angewendete Vorstellungen, die mit modernen Anschauungen und Untersuchungen im Einklang stehen. Die vom Autor stark berücksichtigte Merkmalsphylogenie — sie umschließt die Analyse, welche Merkmale als primitiv, welche als abgeleitet anzusehen und die daraus gezogenen Folgerungen — erweist sich als wertvoll und förderlich.

Der allgemeine Teil, der eine Fülle von Allgemeintatsachen knapp darlegt, Begriffe und Merkmale definiert, wird auch dem fortgeschrittenen Amateur mancherlei Hilfe geben, sofern — das gilt eigentlich für das gesamte Buch — gewisse Grundkenntnisse der allgemeinen und der speziellen Botanik vorhanden sind. Unter diesen Voraussetzungen kann auch diesem Kreis das ausgezeichnete und anregende Buch zum Studium sehr empfohlen werden, das in der weiteren Entwicklung und Herausbildung des natürlichen Systems der Pilze einen entscheidenden und in Fachkreisen stark beachteten, wertvollen Beitrag darstellt.

H a n d k e

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Handke Horst-Herbert

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 34-35](#)